

# Schönheit

THEATER FREIBURG



**Stück von Nino Haratischwili**

Gastspiel im Theater Freiburg, Werkraum

**Dienstag, 8. Mai 2018, 20 Uhr**

Tickets: 12 € / erm. 8 €

Eine szenische Lesung mit Tanz, Video, Sound  
über Liebe, Intrigen, Schönheit und Macht

Sprecherin: *Dorothea Gädeke*; Tanz: *Ekaterine Robakidze*  
Video: *Veka Shakulashvili*; Sound: *Maia Koberidze*  
Schnitt: *George Eberhardt*  
Inszeniert von *Veka Shakulashvili* und *Maia Koberidze*

# Prolog

Die Legende  
oder die Fakten  
oder beides  
oder weder noch.

Im Jahre 1611 wurde die reiche und mächtige ungarische Gräfin Erzsébet Báthory auf ihrer Burg verhaftet und wegen vielfachen Mordes an ihren Dienerinnen und anderen jungen Frauen angeklagt. Sie wurde unter Hausarrest gestellt und starb drei Jahre später. Es wurden zwei Prozesse gegen sie geführt, in denen sie sich nicht äußern durfte und keine Verteidigung zur Seite gestellt bekam. Ihr wurde vorgeworfen, mehrere Dutzend junger Frauen, bevorzugt Jungfrauen, gefoltert und getötet zu haben, um sich mit deren Blut zu verjüngen. Der Legende nach soll sie sich damit gesalbt und darin gebadet haben. Aber auch eine Intrige seitens der Habsburger und des ungarischen Adels, angeführt von Georg (Horvat) Drugeth, ist nicht auszuschließen. Sie könnte zum Ziel gehabt haben, Erzsébet's Macht zu schwächen und an ihr Erbe zu gelangen. Den Quellen zufolge soll die Gräfin »exzentrischer, exzessiver und mannsgleicher« gewirkt haben als viele männliche Adelige ihrer Zeit. Nach ihrer Verhaftung wurde ihr Erbe zwischen Drugeth und ihrem Sohn Paul aufgeteilt.